



INFORMATIONSBLATT GESUNDHEIT KANADA



Land: Kanada
Hauptstadt: Ottawa
Sprachen: Englisch, Französisch
Einwohnerzahl: 35.702.701 Bew. (2015)
Bevölkerungsdichte: 3,5 Einw./km²
Fläche: 9.984.670 km²
Währung: Kanadischer Dollar
Zeitzone: UTC -3:30 bis -8
Top-Level-Domain: .ca

GESUNDHEITS SYSTEM

Das öffentliche Gesundheitssystem wird von *Canada Health Act* verwaltet und heißt *Medicare*. Es wird durch kostenpflichtige Zusatzleistungen seitens privater Einrichtungen ergänzt. Zu beachten ist, dass jede Provinz eigenständig organisiert ist und somit die Konditionen und Leistungen des staatlichen Gesundheitssystems regional variieren.

Für dauerhaft in Kanada wohnhafte Personen sind die Behandlungen in öffentlichen Krankenhäusern kostenlos. Es können dennoch zusätzliche Kosten anfallen, da nicht alle medizinischen Leistungen von der *Medicare* übernommen werden. Deshalb ist es üblich, zusätzlich eine private Krankenversicherung zur Deckung aller Kosten abzuschließen. Wer aber nur befristet in Kanada lebt, wird nicht über die *Medicare* versichert und muss sich selbst absichern. Das kann vor Ort geschehen oder durch eine deutsche Auslandskrankenversicherung.

Die öffentlichen Krankenhäuser sind für die medizinische Grundversorgung zuständig, wie die Prävention und Behandlung von Verletzungen und gewöhnlichen Krankheiten, notärztliche Grundversorgung, primäre psychische Behandlungen, Palliativpflege, Gesundheitsförderung, Grundversorgung bei Mutterschaft... Zahnarztbehandlungen, Physiotherapie oder augenärztliche Behandlungen werden dagegen nur von privatärztlichen Einrichtungen übernommen.

Im Krankheitsfall können Sie ohne Termin in sogenannte „walk-in-clinics“ gehen, oder sich an einen Hausarzt wenden, der Sie gegebenenfalls an einen Facharzt verweist.

Die Behandlungen sind meist direkt zu bezahlen (Vorkasse). Sie sind teuer und es ist deshalb empfehlenswert, eine belastbare Kreditkarte dabei zu haben. Um hohe Kosten zu vermeiden bzw. zurückerstattet zu bekommen, wird dringend empfohlen, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen.

Im Notfall gehen Sie in die Notaufnahme eines Krankenhauses oder rufen Sie den Krankenwagen. Apotheken finden Sie in jeder größeren Stadt, wo Sie rezeptpflichtige und rezeptfreie Medikamente bekommen. Falls Sie spezielle Medikamente aus Deutschland mitnehmen müssen, ist dies auf Vorlage des Rezeptes möglich.

Einige Universitäten bieten einheimischen und internationalen Studenten einen sogenannten *Health Insurance Plan* (Krankenversicherungsplan) an. Dieser erweitert die Grundversorgung der *Medicare* um zusätzliche medizinische Leistungen und stellt somit sicher, dass die Studenten ausreichend versichert sind. Wenn Sie in Kanada studieren wollen, erkundigen Sie sich am besten im Voraus bei der Hochschule, ob diese einen *Health-Insurance Plan* für ausländische Studenten vorsieht.

Wichtig: Bewahren Sie alle quittierten Rechnungen für von Ihnen bezahlte Behandlungen und Medikamente auf, um sie bei Ihrer Auslandskrankenversicherung zur Erstattung der entstandenen Kosten einreichen zu können.

IMPFUNGEN

Für die Einreise nach Kanada sind keine Impfungen vorgeschrieben. Denken Sie dennoch daran, Ihren Impfausweis rechtzeitig vor der Abreise zu überprüfen und zu aktualisieren:

- Die Standardimpfungen DTP (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten)
- Poliomyelitis (Kinderlähmung)
- Gegebenenfalls: MMR (Masern, Mumps, Röteln)

Hepatitis B

Wird bei einem Aufenthalt in nördlichen Landesteilen empfohlen.

Meningitisimpfung

Gehört in Kanada zu den Standardimpfungen für Kinder und Jugendliche. Für diesen Personenkreis kann diese Impfung sinnvoll sein.

Tollwut

Wird je nach Reisebedingungen empfohlen.

KRANKHEITEN

West-Nil-Virus

Der West-Nil-Virus kommt zwischen Mai und Oktober vor und wird von nachtaktiven infizierten Culex-Stechmücken übertragen. Die Symptome ähneln denen einer Grippe (Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber, Durchfall, Erbrechen). Es kann Hautausschlag auftreten.

In schweren Fällen kann es zu Meningitis (Entzündung der Gehirnhäute), Enzephalitis (Entzündung des Gehirns) oder Lähmungserscheinungen kommen.

Unsere Empfehlungen:

- Tragen Sie lange bedeckende Kleidung.
- Tragen Sie auf Ihre Kleidung und Haut Repellentien (mückenabweisende Produkte) auf.
- Schlafen Sie unter einem imprägnierten Moskitonetz.

DAS ÖFFENTLICHE GESUNDHEITSSYSTEM

VORTEILE:

- Für Personen, die über die *Medicare* versichert sind, ist ein Großteil der Behandlungen kostenlos.

NACHTEILE:

- Überbelastung öffentlicher Krankenhäuser und Notaufnahmen
- Sehr lange Wartezeiten
- Mangel an Fachpersonal: es ist oft schwierig, einen Termin zu bekommen.

PRIVATBEHANDLUNGEN

VORTEILE:

- Gute Qualität der Behandlungen

NACHTEILE:

- Sehr teure Behandlungen

VOR DER ABREISE

Vereinbaren Sie frühzeitig vor Ihrer Abreise einen Termin bei Ihrem Haus- oder Facharzt.

- Lassen Sie sich untersuchen.
- Lassen Sie sich Medikamente in ausreichender Menge verschreiben, die Sie regelmäßig einnehmen müssen.
- Bitten Sie Ihren Hausarzt um eine ausführliche Beratung zu den empfohlenen Impfungen.
- Gehen Sie zu Ihrem Zahnarzt und lassen Sie die erforderlichen Behandlungen vor Ihrer Abreise durchführen.
- Nehmen Sie eine Reiseapotheke mit.
- Denken Sie daran, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen.

SICHER MIT WORLD PASS

- 100%ige Erstattung der Gesundheitskosten
- direkte Kostenübernahme bei einem Krankenhausaufenthalt
- Krankenrücktransport
- Komplettschutz durch Notfall-, Unfall-, Haftpflicht- und Gepäck-Versicherung

Mehr Infos unter www.worldpass.care/de

IM NOTFALL

Wählen Sie die **911**
Krankenwagen, Polizei, Feuerwehr

Behandlungen

KOSTEN

Konsultation eines
Allgemeinmediziners

Zwischen **50** und **100 \$**

Konsultation eines Zahnarztes
(Reinigung, Entfernung des
Zahnsteins und Röntgen)

Zwischen **100** und **125 \$**